

Pressemitteilung

## Invasion der Engel: Begegnung zweier Begegnungsprojekte

Ein doppeltes Zeichen des Miteinanders setzt der Hamburger Stadtteil Mümmelmannsberg. Der „Engel der Kulturen“ kommt – und wird von Juden, Christen und Muslimen mit interreligiösem Gesang begrüßt.

Schon immer hat Mümmelmannsberg die Herausforderung angenommen, dass hier Menschen mit den unterschiedlichsten Wurzeln friedlich zusammenleben. Am 15. September 2016 wird dies besonders deutlich sichtbar und hörbar werden. An diesem Tag begegnen sich in Hamburg Mümmelmannsberg zwei einzigartige Projekte. Beide wollen mit künstlerischen Mitteln den interreligiösen Dialog voranbringen, beide schöpfen Schönheit aus der Begegnung zwischen Juden, Christen und Muslimen. Und beide haben – jedes auf seine Art – für Aufsehen gesorgt.



Das internationale Kunstprojekt **Engel der Kulturen** vereint die drei Symbole der abrahamitischen Religionen, Kreuz, Davidstern und Halbmond, zu einem bleibenden Wahrzeichen für ein friedliches Zusammenleben aller Religionen. Am Vormittag des 15.9. wandert die Skulptur durch den Stadtteil, wird an verschiedenen Stationen von den Menschen begrüßt und anschließend als Bodenintarsie auf dem Platz vor dem Evangelischen Gemeindezentrum verlegt. „Wir leben in einer Welt. Wir lassen einander zu und geben uns Raum zur Entfaltung. Wir sind einander verbunden und werden nur gemeinsam und friedlich die Zukunft gestalten können“, so Gregor Merten, der gemeinsam mit Carmen Dietrich das Symbol „Engel der Kulturen“ gestaltet hat. Die Bodenintarsie findet sich bereits in Istanbul, in Sarajewo, in Brüssel und an vielen weiteren Orten. Demnächst auch in Jerusalem – und sehr bald schon in „Mümmel“. ([www.engel-der-kulturen.de](http://www.engel-der-kulturen.de))

**TRIMUM** ist ein interreligiöses und interdisziplinäres Gemeinschaftsprojekt. Jüdische, christliche und muslimische Musikerinnen und Musiker, Theologinnen und Kantoren, Komponisten und Wissenschaftlerinnen suchen gemeinsam nach einer Musik der interreligiösen Begegnung. Ausgehend von einer Keimzelle in Stuttgart ist das Projekt seit 2016 bundesweit aktiv – so auch in Hamburg-Mümmelmannsberg, wo Projektleiter Bernhard König es geschafft hat, die Bewohner über alle vermeintlichen Grenzen hinweg gemeinsam ihre eigene, neue „mümmelmannsberger“ Musik singen zu lassen. Da singen Grundschulkinder mit Senioren, der Kirchenchor mit dem Vostand der Moscheegemeinde, christliche Sinti-Jugendliche mit ihren muslimischen Altersgenossen. Sie alle werden so selbst zu „Engeln der Kulturen“. ([www.trimum.de](http://www.trimum.de))

Am 15. September begegnen sich diese beiden ungewöhnlichen Projekte zum ersten Mal überhaupt. Ab 14.30h – im Anschluss an die Verlegung der Bodenintarsie – werden Solisten des Trimum-Ensembles zusammen mit Jugendlichen und Erwachsenen aus Mümmelmansberg zu einer Welt-Uraufführung ins Evangelische Gemeindezentrum einladen: Neue, interreligiöse Lieder, die eigens für diesen Stadtteil entstanden sind.



### **„Interreligiöser Stadtteilkantor“: Die Geburt eines Zukunftsberufes?**

Musik und interreligiöse Begegnung müssen, wenn sie lebendig sein sollen, immer wieder erneuert werden. Das Trimum-Konzert am 15.9. soll deshalb nur der Auftakt für ein künftiges, interreligiösmusikalisches Engagement in Hamburg sein. Unser langfristiger Traum: Wir wollen in Mümmelmansberg die bundesweit erste feste Stelle für einen „interreligiösen Stadtteilkantor“ schaffen. Ein völlig neues Berufsbild, das nachhaltig über die Grenzen der Religionen, Kulturen und Institutionen hinweg wirkt.

Für die Realisierung dieses Traums brauchen wir Unterstützer und Bündnispartner: „Engel der Kulturen“ in einem ganz pragmatischen Sinn. Wir denken an Stiftungen, Wohnungsbauunternehmen, soziale Träger im Stadtteil, Schulen, Kirche, Moscheen, Synagogen, Privatleute, sozial orientierte Wirtschaftsunternehmen, Banken, Sparkassen, die sich von unserer Vision anstecken lassen und bereit sind, in ein einzigartiges Pionierprojekt und in eine friedliche Zukunft zu investieren.

Unter dem folgendem Link finden Sie eine ausführliche Darstellung der Idee des „Stadtteilkantors“:

[http://www.schraege-musik.de/index.php?option=com\\_content&task=view&id=313&Itemid=91](http://www.schraege-musik.de/index.php?option=com_content&task=view&id=313&Itemid=91)

Aber am besten machen Sie sich selbst ein Bild davon, wieviel Miteinander möglich ist: Am 15. September vor Ort in „Mümmel“.

## **Die wichtigsten Stationen des Umzugs mit dem „Engel“ am 15.9.2016 im Überblick**

10 Uhr: Start der Prozession durch den Stadtteil an der Integrative Grundschule Mümmelmansberg (Mümmelmansberg 54)

11 Uhr: Stadtteilschule Mümmelmansberg, Elternschule, Kita St. Nikolaus

12 Uhr: Grundschule Rahewinkel

13 Uhr: Abschluss der Prozession am Ev.-Luth. Gemeindezentrum Mümmelmansberg (Havighorster Redder 50). Verlegung der Intarsie, Imbiss.

14.30 -16 Uhr TRIMUM-Konzert im Ev.-Luth. Gemeindezentrum Mümmelmansberg.

## **Kooperationspartner**

Elternschule Mümmelmansberg, Evangelische Studierendengemeinde Hamburg, Evangelisch-Lutherisches Gemeindezentrum Mümmelmansberg, Grundschule Rahewinkel, Haus der Jugend Mümmelmansberg, Integrative Grundschule Mümmelmansberg, Kindergarten St. Nikolaus, Seniorenheim AWO, Haus Billel, Stadtteilkonferenz Mümmelmansberg, Sultan Ahmet Camii-Moschee Billstedt, Trimum e.V., Zentrum für Mission und Ökumene der Evngelischen Kirche in Hamburg

## **Künstlerische Leitung „Engel der Kulturen“**

Carmen Dietrich, Gregor Merten

## **Leitungsteam „Interreligiöser Stadtteilkantor 2016“**

Christiane Beetz, Bernhard König, Stephan Thieme

## **Gastmusiker Trimum**

Serap Ermis, Assaf Levitin, Alon Wallach

## **Förderer**

Demokratie leben! Aktiv gegen Rechtsextremismus, Gewalt und Menschenfeindlichkeit (Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend)

Stuttgarter Lehrhaus, Stiftung für interreligiösen Dialog

Trimum e.V. (mit Mitteln aus Preisgeld des BKM-Preises Kulturelle Bildung 2016).



AUSGEZEICHNET

BKM-PREIS  
KULTURELLE  
BILDUNG



Gefördert im Rahmen des Bundesprogramms  
Demokratie leben!



Stuttgarter  
Lehrhaus

STIFTUNG FÜR INTERRELIGIÖSEN DIALOG